

Stephan Martz – Schweizermeister Gewehr 10m

***mss.* Der vergangene Sonntag wurde zum Freudentag für die Sportschützen Feld-Meilen: zwei Vereinsmitglieder standen an den Schweizermeisterschaften mit dem Luftgewehr 10m im Final der besten Acht, Caspar Huber platzierte sich im vierten Schlussrang und Stephan Martz wurde Schweizermeister!**

In den olympischen Gewehrdisziplinen, welches Luftgewehr 10m und Kleinkalibergewehr 50m sind, ist in den letzten Jahren das Niveau der weltweiten, aber auch der Schweizer Spitze stark gestiegen. Auf eine Distanz von 10 Metern (Luftgewehr) sind es Zehntel-Millimeter, die einen Final entscheiden können, auf 50m (Kleinkaliber) Millimeter. Um so erfreulicher ist es, dass vergangene Woche die Nidwaldnerin Nina Christen in Neu Dehli einen Kleinkaliber-Weltcup-Wettkampf gewinnen konnte – leider hört man von diesem Erfolg auf höchstem Niveau nichts.

Nur wenige Tage später standen die Nationalmannschafts-Schützen bereits wieder in Bern an den Schweizermeisterschaften Gewehr 10m im Einsatz. Auch von den Sportschützen Feld-Meilen durften verschiedene Athleten nach Bern reisen. So schnupperten die beiden Junioren Jessica Ochsner und Luca Serravalle erstmals die Luft der grossen Bühne und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Bei der Elite standen mit Martin Seyfried, Caspar Huber und Stephan Martz drei Routiniers am Start. Während Martin mit einem persönlich sehr zufriedenstellenden Resultat (606.0 Punkte, Maximum 654.0) den Wettkampf auf dem 33. Rang abschloss, qualifizierten sich Stephan Martz mit 619.9 Pkt im 6. und Caspar Huber mit 617.9 Pkt im 7. Rang für den Final. Der Qualifikationssieger, Jan Hollenweger aus Belp, hatte mit 622.5 Pkt gerade mal 2.6 Punkte mehr erreicht als Stephan, es zeigte sich also schon hier, wie nahe die Spitze zusammen lag. Zum Vergleich noch die Elite-Kategorie der Frauen: hier zog in der Qualifikation Myriam Brühwiler von Mörschwil mit 628.8 Pkt davon und war damit sehr nahe beim Schweizerrekord (629.2 Pkt). Mit einem Abstand von 5.2 Punkten folgte dann Nina Christen.



Die Finalisten werden vorgestellt, in wenigen Augenblicken beginnt der Final. Zweiter von rechts: Stephan Martz, zu hinterst: Caspar Huber



Höchste Konzentration im Final: jeder Zehntelmillimeter (auf eine Distanz von 10 Meter) kann entscheiden.



Das Werk ist getan: Stephan Martz ist Schweizermeister, Caspar Huber belegt den 4. Rang

Nach einer Vorbereitungs-, Probe- und Vorstellungsphase begann dann der erste Teil des Finalprogramms aus Feld-Meilemer Sicht noch ganz relaxed. Nach den ersten fünf Schuss lagen Stephan und Caspar im vorderen Mittelfeld. Die zweite Serie gelang primär Caspar Huber grossartig, mit einer Serie von 10.7, 10.7, 10.6 und 10.7 (Maximum 10.9) konnte er zwischenzeitlich die Führung übernehmen. Dann folgte der zweite Teil des Finalprogramms, wo Schuss für Schuss kommandiert wird und jeweils nach zwei Schüssen derjenige mit dem tiefsten Total ausscheidet. Zu Beginn konnten die Feld-Meilemer Zuschauer auch da noch einigermaßen entspannt zuschauen, auch wenn Caspar wieder etwas an Boden verlor. Vorjahres-Sieger Christoph Dürr aus Gams übernahm und verteidigte souverän die Spitze, Stephan etablierte sich als erster Verfolger. Als dann vier der Finalisten ausgeschieden waren, wurde es langsam brenzlig, und zwar zuerst für Caspar, der zu diesem Zeitpunkt auf Rang 3 lag, 0.6 Punkte hinter Stephan aber auch nur 0.2 Punkte vor Claude-Alain Delley. Noch kritischer wurde Caspars Situation nach dem nächsten Schuss, welchen Claude-Alain in die Mitte setzte (10.5), während sich Caspar mit einer 9.5 zufrieden geben musste. Noch einmal bäumte sich Caspar auf, sein nächster Schuss war eine würdige 10.6, doch dies reichte nicht, da Claude-Alain eine 10.0 schoss. Derweil hatte Christoph Dürr einen Vorsprung auf Stephan von 1.4 Pkt, dieser gerade 0.5 Pkt. auf Claude-Alain. Noch 4 Schüsse blieben. Und da kam Christoph plötzlich ins Wanken. Ja, gejagt zu sein ist sicher nicht einfacher als jagen. In zwei Schüssen konnte sich Stephan mit 10.1 und 10.7 einen marginalen Vorsprung von 0.1 Pkt erarbeiten, mit dem Zweitletzten stieg der Vorsprung unerwartet deutlich auf 1.2 Pkt. Beim letzten Schuss – in Stephans Worten – «flog die 10 einmal vor dem Visier durch und da drückte ich ab!» Mit einer 10.3 erreichte er seinen ersten Schweizermeister-Titel und den grössten Erfolg seiner Schiesssport-Laufbahn!

Vollständige Ranglisten und vieles mehr finden Sie wie immer auf unserer Homepage (www.sportschuetzen-feld-meilen.ch).